

Aufgabe Nr.: 21993

Inhalte:

Einfache Berechnungen, Nutzung einer Hilfsspalte, WENN-Funktion

Beschreibung:

Für die nächste Kommunalwahl in der Stadt soll ein Modell entwickelt werden, mit dem nach Auszählung aller Stimmen das Wahlergebnis schnell ermittelt werden kann. Bekannt sind:

- die Anzahl der Wahlberechtigten
- die Anzahl der Sitze im Stadtrat
- die Zahl der für jede der kandidierenden Parteien abgegebenen Stimmen

Aufgabenstellung:

Berechnet werden soll:

- die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen
- die Wahlbeteiligung in %
- der %-Anteil jeder Partei bezogen auf die abgegebenen Stimmen
- Die Zahl der von jeder Partei erreichten Sitze im Stadtrat unter Berücksichtigung der 5% Klausel

Orientieren Sie sich bei der Erstellung der Tabellen an folgenden Aufbau:

| | |
|--------------------|---------|
| Wahlberechtigte | 182.482 |
| Sitze im Stadtrat | 82 |
| | |
| abgegebene Stimmen | |
| Wahlbeteiligung | |

| Partei | Stimmen | % -Anteil | Sitze |
|--------|---------|-----------|-------|
| SPD | 41.720 | | |
| CDU | 36.680 | | |
| Grüne | 23.480 | | |
| FDP | 6.056 | | |
| REP | 14.560 | | |

Verwenden sie die eingegebenen Testdaten, um das Modell auf Unstimmigkeiten hin zu überprüfen. Anschließend soll das Modell mit den Testdaten unter dem Namen „Wahl“ abgespeichert werden.

Lösungshinweis:

Da eine Partei nur dann einen Sitz im Stadtrat bekommt, wenn sie mindestens 5% der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sollte für die Berechnung der Sitzverteilung eine Hilfsspalte außerhalb der Tabelle angelegt werden. In die Hilfsspalte werden mit Hilfe einer entsprechenden Formel nur die Stimmen der Parteien kopiert, deren %-Anteil mindestens 5% beträgt. Dann können die Sitze aufgrund dieser Zahlen prozentual auf die Parteien, die die 5% Hürde überwunden haben, verteilen. Der prozentuale Anteil bezieht sich in diesem Fall auf die Summen der Stimmen der Parteien, die mehr als 5% der abgegebenen Stimmen erreicht haben.

Dauer der Übung:

ca. 20 Min.